

# Willkommen zur 49. Münzenmesse in Basel

## NUMIS-POST

Monatszeitschrift und  
Offizielles Vereinsorgan  
Numismatische Vereine:  
Bern, Genf, Solothurn,  
Tessin, Zürich

## Verlag:

NUMIS-POST  
Postfach  
CH-7310 Bad Ragaz  
Tel. 081 511 04 04  
Fax 081 511 04 03  
Mail: info@numis-online.ch  
www.numis-online.ch

## Anzeigen:

NUMIS-POST  
Postfach  
CH-7310 Bad Ragaz  
Tel. 081 511 04 04  
Fax 081 511 04 03  
Mail: info@numis-online.ch

## Satz & Druck:

Typotron AG  
Scheidwegstrasse 18  
CH-9016 St. Gallen  
Tel. 071 243 55 66  
Mail: djejen@typotron.ch

## Bankverbindungen:

Raiffeisenbank  
Oberes Rheintal  
CH-9464 Rüthi  
Konto: 34725,01  
Clearing-Nr: 81297  
Postfinance  
CH-9020 St. Gallen  
Konto: 90-8399-2

Die NUMIS-POST ist im  
Abonnement, in Münz-  
handlungen und am Kiosk  
erhältlich. Einzelexemplare  
können auch beim Verlag  
bestellt werden.

NUMIS-POST erscheint  
monatlich im 53. Jahrgang  
Einzelpreis CHF 5.–  
plus Versandkosten

Abonnementspreise:  
Jahresabonnement Schweiz  
CHF 48.–

Das Abonnement ver-  
längert sich automatisch,  
wenn nicht vier Wochen  
vor Ablauf gekündigt wird.  
ISSN: 1424-9383

Copyright: NUMIS-POST

Vieles hat sich in den letzten zehn Jahren verändert, und das gilt auch für die Münzenmesse Basel. In der Numis-Post 1/2010 begrüßte Sie vor 10 Jahren noch Albert Beck und zählte auf, was er alles in den «Rucksack» der damaligen Münzenmesse stecken konnte: Die UBS führte eine Auktion durch, im Circulus Numismaticus Basiliensis hielt ein Wiener Numismatiker einen Vortrag, und an der Münzenmesse selber gab es zwei kleine Ausstellungen, eine zu Varianten von St.Galler Pfennigen von Beat Cotting, und eine weitere befasste sich mit Casino-Spieljetons.



Bis 2016 hat Albert Beck seine Messe weitergeführt, um die Verantwortung altershalber dann an den Numismatischen Verein Zürich (NVZ) abzutreten. Mit dem Wechsel hat sich glücklicherweise nicht viel geändert, ausser dass im Jahr 2018 die Basler Münzenmesse zu einer eintägigen Veranstaltung geworden ist. Die Teilnehmer, welche den Anlass mit ihrem Engagement weiterhin mittragen, sind Garanten für eine numismatisch hervorragende Münzenmesse. An den Händlertischen stehen unterdessen junge, dynamische Menschen, die zeigen, dass die Geschichte des Geldes nicht mit der Kreditkarte und bargeldlosen Zahlungssystemen endet, sondern ein wichtiges Kulturgut der Geschichte der modernen Gesellschaft darstellt.

Wir wünschen Ihnen viel Spass an der 49. Basler Münzenmesse, an der Sie von Eulen aus Athen, über römische Denare, Byzantinische Solidi, mittelalterliche Brakteaten, Taler der ganzen Welt, herrliche Medaillen, bis zu modernen Gedenkmünzen unseres Landes alles antreffen können.

*Ruedi Kunzmann*

*Präsident des Numismatischen Vereins Zürich*

Übrigens sollten Sie am Tisch von Beat Cotting vorbeigehen. Er versucht, eine Übersicht über die Medaillen des Luzerner Künstlers Rolf Brem zusammenzustellen und präsentiert eine Anzahl in einer Vitrine. Vielleicht können Sie ihm weiterhelfen.

Und noch ein zweites «Übrigens»: Nächstes Jahr feiern wir die 50. Ausgabe der Basler Münzenmesse! Wer kann denn schon auf so eine schöne Tradition zurückblicken?